

# Orientierungshilfe nach dem Verlust eines Angehörigen

Sterbeurkunde ist bei allen Beantragungen und Kündigungen nötig

## Renten:

- Rentensterbevierteljahr:  
Die Rente des Verstorbenen beim Rententräger für das Sterbevierteljahr beantragen.
- Witwenrente:  
Witwenrente des Verstorbenen beim Rententräger beantragen, auch wenn ggf. kein Anspruch besteht. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Rente für Geschiedene möglich.
- Erziehungsrente/Halbweisenrente:  
Erziehungs/-Halbweisenrente des Verstorbenen beim Rententräger beantragen. Dies ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich auch wenn ggf. kein Anspruch besteht.
- Zusatzrente:  
Witwen und Halbweisenrente bei der Zusatzversorgungskasse beantragen.

## Krankenversicherung:

- Krankenversicherungsschutz:  
Bei der eigenen Krankenversicherung den zukünftigen Krankenversicherungsschutz für sich und/oder Kinder klären.

## Arbeitgeber:

- Den eigene Arbeitgeber und den Arbeitgeber des Verstorbenen informieren.  
Hier eventuelle Auszahlungen von Resturlaub etc. besprechen.

## Erbe:

- Testament:  
Testament umsetzen, ggfs. Juristischen Rat einholen.

- Erbe:  
Existiert ein Testament nicht, muss das Erbe unter den Hinterbliebenen aufgeteilt werden. Der Witwer bzw. die Witwe sind nicht automatisch Alleinerbe. Kinder erben ebenfalls.
- Es sollte so schnell wie möglich ein Erbschein beantragt werden da die Bearbeitung solcher Dokumente einige Wochen in Anspruch nehmen kann.

### **Versicherungen:**

- Riesterrente/Lebensversicherung/Unfallversicherung/Hausratversicherung, KfZ Versicherung und alle personenbezogene Versicherungen:  
Versicherungsunternehmen über den Tod informieren.

### **Sozialleistungsträger:**

- Familienkasse:  
Sollte der oder die Verstorbene Kindergeldbezieher gewesen sein, muss dies bei der Familienkasse neu beantragt werden.
- Grundsicherung, Wohngeld:  
Hier die entsprechenden Behörden informieren.

### **Verschiedenes:**

- GEZ:  
Zur Klärung des Beitrages sollte der ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice informiert werden.
- Vermieter :  
Kündigung der Wohnung oder falls die Wohnung weiterhin von Hinterbliebenen bewohnt wird den Vermieter informieren, da einige Kosten ( Betriebskosten) auf die Anzahl der Mieter umgelegt wird.
- Fahrzeuge:  
Fahrzeuge müssen, sofern sie nicht verkauft werden, so schnell wie möglich bei der Zulassungsstelle umgemeldet werden.  
Hier vorab eine eVB-Nummer bei der alten oder neuen Versicherung beantragen.

- Gebuchte Urlaube:  
Bei bereits gebuchten Urlauben besteht die Möglichkeit diesen nach Todesfall (kostenfrei) zu stornieren.
- Handy, Zeitschriften, Abos:  
Handyverträge etc. kündigen. Hier besteht ein Sonderkündigungsrecht.
- Eigentum:  
Bei gemeinschaftlichem Eigentum muss dieses unter Berücksichtigung des Testaments oder der Erbfolge umgeschrieben werden.  
Amtsgericht/Grundbuchamt.
- Geringes Einkommen:  
Sollten Sie nur ein geringes oder gar kein Einkommen erzielen und Ihr Lebensunterhalt nicht sichergestellt sein, empfiehlt es sich, einen möglichen Leistungsanspruch bei den örtlichen Sozialhilfeträgern zu prüfen.  
Wohngeldstelle, Jobcenter und Sozialamt ( Amt für Grundsicherung )

#### **HINWEIS:**

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht abschließend. Sie dient lediglich zur Orientierung und Hilfestellung. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden.